

Kommt die digitale Parkplatzsuche?

Politik will intelligentes Parkraummanagement – Stadt sieht Schwierigkeiten in der Umsetzung – Supermärkte testen „Feierabendparken“.

LÜBECK. Immer mehr Autos, immer weniger Parkraum: Längst gehört die Suche nach einem Feierabend-Parkplatz zum Alltag vieler Menschen in Lübeck. Eine nicht ganz neue Idee soll Erleichterung bringen: der Einsatz digitaler Systeme zur Ermittlung und Anzeige freier Parkplätze. CDU, Grüne und FDP wollen diesem Gedanken neuen Schwung geben. Die Stadtverwaltung soll deshalb ein intelligentes System zum Parkraummanagement in Lübeck prüfen.

Im kleineren Rahmen gibt es so ein System in Lübeck längst. Im innerstädtischen Bereich weist ein Parkleitsystem freie Stellflächen aus. Das gilt aber nur für bewirtschaftete Parkflächen, also für kostenpflichtige Parkplätze und Parkhäuser. Die Lübecker Politiker der Bürgerrechtsmehrheit möchten dieses Modell ausbauen: Auch in den Stadtteilen könnten freie Parkplätze ausgewiesen werden – sogar die freien Parkmöglichkeiten im Straßenbereich.

MIT KAMERAS FREIE PARKPLÄTZE FINDEN

Wie soll das funktionieren? „Es gibt zwei Möglichkeiten“, erklärt Thorsten Förter von der FDP. „Bodensensoren, wie es sie in einigen Straßen bereits gibt, um Falschparker zu ermitteln, könnten künftig freie Parkplätze anzeigen.“ Eine weitere Möglichkeit ist laut Förter der Einsatz von Kameras in den Vorstadtstraßen. So könnten freie Park-

plätze ermittelt und digital angezeigt werden, etwa in einer Handy-App.

Das politische Bündnis bezieht sich auf das Eckpunktepapier „Parken“. Im vergangenen Jahr wurde die Stadtverwaltung schon einmal aufgefordert, digitale Möglichkeiten zur Verringerung von Parksuchverkehr und für die Vermittlung privater Parkflächen zu prüfen.

PARKLEITSYSTEM IN LÜBECKER WOHNVIERTELN?

Das Ergebnis war ernüchternd. „Sollen auch Parkflächen am Fahrbahnrand berücksichtigt werden, ergeben sich Herausforderungen bei der Erfassung und Kommunikation der Belegungsdaten“, erklärte die Verwaltung. Unter anderem sei die korrekte Erfassung von Parklücken deutlich komplexer als die Erkennung von Falschparkern.

Trotzdem soll nun ein neuer Antrag in die Bürgerschaft eingebracht werden. Darin wird die Stadtverwaltung aufgefordert, die technischen Möglichkeiten für ein intelligentes Parkraummanagement zu prüfen – zur Probe zunächst in einem kleineren Bereich. Ebenso sollen Kosten und mögliche Fördermittel dargestellt werden. Auch ein möglicher Umsetzungsplan wird gefordert.

PARKEN AUF SUPERMARKTPLÄTZEN?

Entsprechende Modelle sind in

Deutschland noch selten. Im Kölner Stadtteil Nippes lief von 2020 bis 2024 ein entsprechender Versuch. 80 Kameras erfassen dabei rund 800 Parkplätze in einem 50 Hektar großen Gelände. Der Projektbetreiber Rhein-Energie zog gegenüber dem Kölner Stadt-Anzeiger eine positive Bilanz. Die Auslastung der Parkplätze habe sich von 85 auf rund 92 Prozent verbessert, erklärte Rhein-Energie. Jährlich hätten so rund 700.000 Kilometer Parksuchfahrten eingespart werden können.

Die Stadt Lübeck versucht indes nach eigenen Angaben, die Anzahl der verfügbaren Parkplätze in den Quartieren zu erhöhen. Dazu würden mit Einzelhandelsbetreibern Gespräche geführt. Sie könnten ihre Parkplätze nach Feierabend für Anwohner freigeben. Bislang gibt es das sogenannte „Feierabendparken“ in Lübeck noch nicht.

NETTO UND ALDI TESTEN „FEIERABENDPARKEN“

Erst im Frühjahr hatte das Unternehmen Netto Markendiscout angekündigt, Filialparkplätze an 150 Standorten für Nachtparker freizugeben. Lübeck gehöre derzeit aber noch nicht zu diesen Standorten, erklärt Netto auf LN-Anfrage. Was simpel und vernünftig klingt, ist nicht unumstritten. Es sei offen, wie hoch die Nachfrage nach solchen Stellplätzen tatsächlich sei, gibt die Hansestadt Lübeck zu bedenken. Denn kostenlos ist



Solche Sensoren – wie hier im Drägerpark – dienen in Lübeck derzeit nur dazu, Falschparker zu melden. Doch sie könnten auch helfen, freie Parkplätze zu finden.

Foto: Agentur 54° / Felix König

das Parken auf den Supermarktplätzen nicht. Netto berechnet drei Euro pro Nacht, 16 Euro pro Woche oder 40 Euro im Monat. Dafür können Kfz-Besitzer ihren Wagen dann jeweils von 18 bis 8 Uhr am Supermarkt parken.

Auch Aldi Nord hat einen entsprechenden Versuch gestartet. Seit März testet das Unternehmen an drei Filialen in Bochum das „Feierabendparken“. Eine Nacht kostet zwei Euro, eine Woche acht Euro, ein Monat 20. Aldi Nord betont ausdrücklich, dass es sich bei der Öffnung um einen Testlauf handle. Bei erfolgreichem Verlauf sei aber eine Ausweitung auf weitere Städte geplant.

BESUCHER NUTZEN STÄDTISCHE PARKPLÄTZE

Dass solche Kooperationen auch kostenlos verlaufen können,

zeigt das Beispiel des Lübecker Kolosseums. Vor kurzem hatte das Veranstaltungshaus in der Kronsfordter Allee ein Video zur Parkplatzsituation des Kolosseums auf Facebook veröffentlicht.

Darin wies Intendant Ole Nissen auf eine besondere Vereinbarung mit der Hansestadt Lübeck hin: Besucher des Kolosseums können abends auf den Besucher-Parkplätzen des benachbarten Verwaltungszentrums Mühlentor parken. Diese Vereinbarung gebe es schon seit den Sechzigerjahren, so Nissen auf Anfrage. Der Lübecker Nachrichten.

Ein Modell auch für andere städtische Einrichtungen? Das müsse im Einzelfall erst einmal aufgrund der bestehenden Verträge geprüft werden, erklärte Lübecks Stadtsprecherin Nicole Dorel. **OP**



Rund 129.000 Einheiten wurden 2025 am Baltic Rail Gate in Lübeck abgewickelt.

Foto: Dirk Schneider

Umschlag im Hafen ist 2025 leicht gewachsen

LÜBECK. Der Güterumschlag im Port of Lübeck ist im Jahr 2025 leicht gestiegen. Insgesamt wurden laut Stadtverwaltung 23,2 Millionen Tonnen Güter über die Lübecker Häfen abgewickelt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 1,7 Prozent.

„Der Port of Lübeck ist und bleibt ein zentraler Logistikknoten im Ostseeraum“, sagt Bürgermeister Jan Lindenau (SPD). „gerade die starken Partnerschaften mit den skandinavischen Ländern sichern Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stabilität in unserer Region.“

Mit 21,1 Millionen Tonnen entfielen rund 91 Prozent des gesamten Güterumschlags auf den RoRo-Verkehr. Der Transport von Fahrzeugen, Trailern und rollen-

der Ladung bildet das Rückgrat der Lübecker Hafenlogistik.

Gleichzeitig stieg auch der Umschlag von Trailern und Containern auf der Baltic-Rail-Gate-Anlage am Skandinavienkai. Der kombinierte Verkehr von der Bahn auf das Schiff und umgekehrt wuchs um 4,4 Prozent auf insgesamt 129.200 Einheiten.

Der Passagierverkehr blieb im Jahr 2025 weitgehend stabil. Insgesamt nutzten rund 505.700 Passagiere die Fahrverbindungen über Lübeck.

„In den nächsten Jahren rechnen wir mit einem weiteren Wachstum an Passagieren, da Reedereien am Standort neue Fährschiffe bestellt haben, die mehr Passagiere an Bord befördern“, erklärt Bürgermeister Lindenau.



An den zahlreichen Ständen auf der LN-Azubimeile können sich junge Menschen über die Themen Ausbildung, Praktika und Studium informieren.

Foto: Sanner

Treffpunkt für Berufsorientierung

LÜBECK. Die LN-Azubimeile 2026 bringt bereits zum neunten Mal junge Menschen mit Unternehmen, Institutionen und Behörden aus der Region zusammen. Am 30. Mai wird die Musik- und Kongresshalle Lübeck von 9 bis 16 Uhr zum zentralen Treffpunkt für Berufsorientierung, Ausbildung und Studium.

Schülerinnen, Schüler und Schulabgänger können sich vor Ort über kaufmännische Berufe, Handwerk, Technik, Gesundheit, Verwaltung und viele weitere Bereiche informieren. Im

Mittelpunkt steht der persönliche Austausch: Besucherinnen und Besucher können Fragen stellen, Kontakte knüpfen, Einblicke in den Berufsalltag gewinnen und sich über Bewerbungsanforderungen informieren. Auch Eltern, Freunde und weitere Begleitpersonen sind willkommen. Der Eintritt ist kostenfrei. Ein besonderes Highlight ist der neue Handwerkerpark. Dort werden Ausbildungsberufe praktisch erlebbar: Bei der Niederegger GmbH & Co. KG können Interessierte eigene Pralinen herstellen, bei der Drägerwerk

AG & Co. KGaA ihr technisches Geschick an einer Lötstation testen und beim Malerfachbetrieb Klaus Lehmkuhl Pfennige durch die Wickeltechnik ausprobieren.

Ergänzt wird das Programm durch Vorträge im Vortragsforum. Die Drägerwerk AG & Co. KGaA informiert zur „Mission Berufseinstieg: Mit Leichtigkeit durchs Assessment Center!“. Außerdem gibt die Bundeswehr in zwei Vorträgen Einblicke in Karrierechancen mit und ohne Uniform. Weitere Infos: www.LN-Azubimeile.de

Drahtesel
Fahrräder und mehr...

**Drahtesel ist für jeden da –
Fahrräder für die ganze Familie!**

Lübecker Straße 31 · 23611 Bad Schwartau · 0451 4812590 · drahtesel-fahrrad.de

Anzeige

Die Frühlingsgefühle fahren e-Bike am 30. Mai bei e-motion in Lübeck

Die Sonne bleibt länger, die Luft fühlt sich leichter an und plötzlich entsteht dieses vertraute Gefühl: Man möchte wieder raus. Nicht möglichst schnell irgendwo ankommen, sondern unterwegs sein. Am Wasser entlang radeln, den Fahrtwind spüren, spontan einen kleinen Umweg nehmen und den Alltag für einen Moment einfach hinter sich lassen.

Gerade jetzt beginnt die Zeit, in der sich selbst kurze Wege wieder besonders anfühlen. Mit einem e-Bike wird der Weg zum Wochenmarkt zur kleinen Auszeit und aus einer spontanen Fahrt durch Lübeck schnell ein Moment, den man gerne verlängern möchte.

Auch Familien erleben diese neue Freiheit ganz selbstverständlich. Der Alltag wird flexibler, Wege fühlen sich entspannter an und vieles passiert wieder bewusster draußen. Moderne Lastenräder schaffen dabei Freiräume. Wer öfter aufs e-Bike steigt, entscheidet sich ganz nebenbei auch für eine umweltfreundlichere Art der Mobilität

Herauszufinden, welches e-Bike wirklich zum eigenen Leben passt, braucht vor allem Zeit und ein gutes Gefühl beim Fahren. Genau darum geht es beim Frühlingsfest der e-motion e-Bike Welt Lübeck am Samstag, den 30. Mai.

Statt klassischem Messetrubel wartet ein entspannter Frühlingstag voller Bewegung, Begegnungen und Leich-

tigkeit auf die Besucher. Bei Live-Musik von Jez Summer, kleinen Snacks, kühlen Softgetränken und einer Hüpfburg für die kleinen Gäste entsteht eine Atmosphäre, die an einen schönen Samstag mit Freunden erinnert.

Im Mittelpunkt steht nicht die Technik rund ums e-Bike, sondern die Menschen und ihre individuellen Bedürfnisse. Die e-Bike-Experten von e-motion in Lübeck begleiten Interessierte mit herstellerunabhängiger Beratung, viel Erfahrung und einer großen Auswahl an Premium e-Bikes. Verschiedene Modelle können direkt Probe gefahren werden, während die TÜV-zertifizierte Werkstatt auch langfristig ein gutes Gefühl vermittelt.

Wer den Frühling auf zwei Rädern neu erleben möchte, hat am 30. Mai die perfekte Gelegenheit dazu. Das Frühlingsfest der e-motion e-Bike Welt Lübeck lädt von 10 bis 15 Uhr dazu ein, unterschiedliche e-Bikes in entspannter Atmosphäre kennenzulernen, sich individuell beraten zu lassen und das passende Modell direkt Probe zu fahren.

e-motion e-Bike Welt Lübeck | Daimlerstraße 14 a | 23617 Stockelsdorf
0451 30 40 50 21 | luebeck@emotion-ebikes.de | emotion-ebikes.de/luebeck